

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **14 (1932)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.











# Erholungsheim im Lutisbach

Oberägeri (Kanton Zug) 800 Meter über Meer

Das Haus liegt inmitten von Wiesen in staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Berge, und nimmt das ganze Jahr Gäste auf. Besonders geeignet für Diätikuren. Auf Wunsch neuzeitl. Ernährung. Schöner Garten, Veranden, eigenes Boothaus. Prospekte und Auskunft durch die Besitzerinnen: P 7176 LZ

Schw. Hanna Kibling. Schw. Christ. Nadig



## Offene Beine, Bein-Flechten, Ischias, Gicht, Hexenschuß,

heilen Sie zu Hause rasch, gründlich und ohne Berufstörung nur durch einen in dreijähriger Praxis mit bestem Erfolg erprobten Spezial-Dauerverband. Offene Beine, Venenentzündung und Trombosen (schmerzhaft entzündliche Schwellung der Beine, Rötten und Zucken in den Beinen auch nachts, heftige Schmerzen beim Stehen) werden stets innerhalb weniger Stunden schmerzfrei, so daß Sie wieder Ihrer Arbeit nachgehen können. Auch große Geschwüre heilen rasch und gründlich. Ischias, Hexenschuß etc. verschwinden in wenig Tagen. Schreiben Sie mir bei Geschwüren, wo und wie groß dieselben sind, ebenso bei Hexenschuß, Ischias, Gicht etc. wo die Schmerzen sitzen. 1 Verband für Geschwüre, Trombosen etc. Fr. 15.—, 2 miteinander bezogen Fr. 25.—, Größer Verband für Ischias etc. Fr. 20.—. Da meist 1-2 Verbände genügen, für Ischias stets ein einziger, so ist meine Behandlung die wirksamste, bequemste und billigste! Dr. med. C. SCHÄUB, Spezialarzt, Ettingen bei Basel, Sprechstunden von Montags 9-12 und 1-5. Verlangen Sie meine Gratis-Schrift: Verhütung u. Heilung von Beinleiden, rheumatischen u. Gelenkleiden. P14120 Telefon 27, nur vormittags.

## Obstwein-ESSIG

Mosterei Zweifel Hängg

Tel. 67020 und 67021

P6463Z

## Flechten

oder Art. auch Bartflechten, Hautauslässe, frisch u. veraltet, beson- derlich die vielwährte Flechtensalbe „Myra“, Preis kleiner Topf Fr. 3.— großer Topf 5.—. Zu beziehen durch die Apothek. Flora, Glarus. OF 15112 Gl.

## Druck-Arbeiten

liefert prompt und billig Buchdruckerei Winterthur

## Der Schweizerische Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Bund

empfiehlt allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:

- Stellenvermittlung des Verbandes Aarau: Rohrerstrasse 24, Tel. 881
- Stellenvermittlung des Verbandes Basel: Weiherweg 54, Tel. 23.017
- Stellenvermittlung des Verbandes Bern: Bürkiweg 6, Tel. Christoph 31.36
- Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen: Innerer Sonnenweg 1a, Tel. 766
- Stellenvermittlung des Verbandes Zürich: Asylstr. 90, Tel. 24.080

P 9582 G

**Kurhaus Hellerbad, BRUNNEN**  
Verblüff. Heilerf. bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Zucker-Nervenleiden, Fettsucht, Frauenleiden etc. Von ersten med. Forschern und ärztl. Autoritäten anerkannt. Vortztlg. Küche. Pensionspreis v. Fr. 7.50 an. Prosp. (Heller-Bäder geschenkt), Autograv. P. 7054 LZ. Der Besitzer: Josef Heller.

## Himbeersyrup

zu Spezialpreisen

von der P 659-B G

Conservfabrik St. Gallen 4.



## Eine herrliche Bowle „Apfelperl“

aus naturreinem Fruchtsaft frischer Aepfel und dem beliebenden Ingwer mit spritzigem Syphon — das ist das neue Sommer- und Sportgetränk. Die „Apfelperl“-Bowle ist fix und fertig, so wie sie aus der hygienisch abgefüllten Flasche kommt, kann sie getrunken werden — zur stärkenden Erfrischung! „Apfelperl“ macht das Selbsterstellen überflüssig, ist gesundheitsfördernd und immer bekömmlich. Dr. med. Bircher-Benner schreibt: „Dass der Ingwer in allen anglosächsischen Ländern als Getränkezusatz hoch geschätzt wird, ist wohl allgemein bekannt, zum mindesten haben schon viele von Ingwerbircher sprechen hören. Das neue Schlör'sche Getränk „Apfelperl“ ist von der Firma Schlör selbst unter amtliche Kontrolle gestellt worden. Vom ärztlichen und gesundheitlichen Standpunkte aus verdient „Apfelperl“ wärmste Empfehlung.

Herrlich erfrischend — wohl bekömmlich

JULES SCHLÖR, Obstverwertung, MENZIKEN *Schlör*



P 2206 Z

**ORO** das altbewährte, feine Kochfett von P 243 Z  
**Flad & Burkhardt, A.-G. Oerlikon** (Gegr. 1899)

- Zürich: Seidengasse 12, 209-23 Hauptbahnhof (Telephon 31.041)
- Winterthur: Turnerstraße 2, Telephon 30.65
- Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saif. 7792) Reinacherstraße 67 (Teleph. Saif. 7061)
- Bern: Zeughausgasse (20 Tel. Boll. 7451), Spitalackerstr. 59 Mühlemattstraße 62
- St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744)
- Schaffhausen: Bahnhofstraße 4 (Telephon 18.30)
- Luzern: Grabengasse 8, „Z. Graggott“ (Telephon 1181)
- Moostr. 18 (Telephon 24.80)
- Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50)
- Biel: Neuenwege 41
- Herrisau: Asylstraße 52
- Rorschach: Reitbahnstr. 7

# MIGROS

## Innere Qualität Sorge für Zuträglichkeit.

Die kurzzeitige geschäftliche Schlaueit rät mög- lichst dem Auge zu schmeicheln. Die etwas weiter sehende Berechnung sieht es auf den lusternen Gam- men ab. Die Rechnung auf die Zufriedenheit des Magens und das Wohlbefinden des Körpers ist schon keine Schlaueit mehr, sondern eine solide Rechnung auf lange Sicht und vor allem auf schlussendliche Einsicht des Unworbenein.

Greifbare Beispiele:  
**Olivenöl:** Nicht das hellstrohfarbene Öl, „cou- leur pailleur“, — das vorab durch künstliche Bleichung erzielt wird, — führen wir, — sondern das kräftig farbige Naturöl. Nicht das neutrale, raffinierte Öl, sondern das Öl mit dem Geruch und Geschmack der guten, gesunden Oliven, also unanberbeiteten Saft aus Oliven verkaufen wir. Das Naturöl hat wie Naturbutter einen natürlichen Oelsäuregehalt, den man wohl entfernen könnte, aber damit wäre auch das Aroma beeinträchtigt, so wie eingessottene Naturöl, d. h. fettsäurefreie Butter im Aroma viel weniger fein ist als Frisch- butter. — Solches Naturölveröl ist für den Ma- gen und die Gesundheit unendlich viel bekömm- licher, als das neutrale, blitzblankwasserklare Raffi- nadeprodukt. Es ist eine nette, feine Ironie der Natur, daß sie gerade auf dem Öl- und Fettgebiet Naturölen — Naturbutter — immer noch der feinste und um den menschlichen Organismus besorgteste Lieferant ist.

Das gerade auf dem Gebiet, wo die Technik Wun- der möglich machte, wie die Aufarbeitung säure- grüner Schwefel-Abfallöle zu feinstem Tafel- Speise-Öl und Walfrischtran zu feinstem Fett! Alle Hochachtung auch vor dem schweizerischen Konsumenten, der das teure, weniger verlockend ausschende Naturprodukt so zu schätzen versteht und es bewußt vorzieht.

Ganz ähnlich verhält es sich mit unserem „Amphora-Öl“ — das in immer größeren Men- gen — zum Wohl der Volksgesundheit, — in Ver- wendung findet. Gerade jetzt, wo Butter teuer, leisten diese beiden Naturprodukte Olivenöl und „Amphora“ Erdnöl die denkbar besten Dienste, — das umso mehr als die Preislage mäßig ist.

**Öl-Trust.**  
Der Öltrust macht Anstrengungen, eine Zoller- höhung auf Speiseöl zu erreichen. Bevor man auf diesen mit allen raffinierten Mitteln (einflußreiche Persönlichkeiten, Drohung mit Arbeiter-Entlassungen) unternommenen Versuch eintritt, müßte man die Behauptung überprüfen, ob der Öltrust seine Rechnung in der Schweiz nicht findet: Eine Kom- mission von sachverständigen Experten könnte die Fabrikationsrechnung leicht nachprüfen und die Millionengewinne, die auf Markenartikel erzielt werden, aber nirgends erscheinen, nachweisen. Der Zoll auf Kochfett und Kokosfett ist viel zu hoch; mit Fr. 35.—, 45.— erreicht er 25-35 Prozent des Transitwertes.

Wir sind auch Kokosfett- und Kochfettfabrikan- ten und erzeugen davon jährlich gegen zwei Mil- lionen Tafeln, halten die Schutzzölle aber für viel zu hoch, da sie beim heutigen Grade der Verstrahlung der Oelindustrie in der Schweiz zu 80 bis 90 Prozent dem internationalen Trust zu- gutekommen.

**Würfelsüßholz:** Nicht den „geschleckt“ glatten Präbrennfel, sondern den „gewaschenen Gußwürfel“ führen wir. Da bleibt kein Zuckersatz in der Tasse, sondern der Würfel, — der übrigens mit seinem blitzenden Kristall auch das Auge er- freut, — zerfällt, weil er sehr porös ist, in we- nigen Minuten. Es hat zwar ein argentinischer Chemiker der argentinischen Zuckerpresserei be- stätigt, daß entgegen den Befunden des eidge- nössischen Gesundheitsamtes und des Zürcher Stadtchemikers, ihr Präbrennfel mit kräftigem Um- rühren sich gleich rasch auflöse wie unser Guß- würfel — da werden die Zuckerfachleute die Augen aufreißten. Aber liebe Hausfrau, wie beim „Obst“ sind Sie auch hier höchste Instanz: Machen Sie einmal die Löslichkeitsprobe.

Zwei Glas Wasser gleich hoch gefüllt, von jeder Sorte ein Stück Zucker und Sie wissen wie viel vom Zucker in Kaffee, Tee oder Syrup aufgelöst auch genossen und wieviel in das Abwässchen- getrie! Sie werden feststellen, daß wir auch in Würfelsüßholz gesorgt haben, daß der Magen sein Teil erhält.

St. unfernt schöner, formigen Chalet finden  
**Gorgenfinder** (sark, nervöse, gebemmt)  
Vorgfältige Pflege und heilpädagogische Erziehung. Reiner, famulärer Saft, 6-8 Plätze. Referenzen und Prospekte.  
**Ränneborn am Zürichsee**  
H. Otto, dipl. Sanitätsoberwacher  
H. Otto, dipl. Städtewärterin

**KÜCHENARTIKEL u. MASCHINEN**  
in bewährter, extrastarker Ausführung bei  
**Schwabenland & Co. A.-G.**  
Zürich, St. Peterstrasse 17  
Telefon 53.740 P 7174 Z

gerichtliche Entscheide hängt (Obst-Henkel-Pro- fessoren) abens immer noch befortiert, er- halten also von denselben keine Ware, und es steht solchen deshalb sehr schlecht an, im Zu- sammenhang mit der Migros über Zuckerwirtschaft zu schreiben.  
Weißmehl: Die Migros war die erste, die einen gewissen Kiebelgehalt (Glutengehalt) des Mehls auf ihren Paketen garantierte, also auch da auf Nährwert und innerliche Zuträglichkeit hielt.  
Süßfett: Es gibt eine neuerliche gesetzliche Vor- schrift, daß wer butterhaltiges Kochfett aus- schreibt, den Buttergehalt in Prozenten angeben müsse. Seither schreibt niemand mehr „butter- haltiges Kochfett“ aus, sondern nur noch den Fantasienamen „Kochfett“, „Margarin“, „ge- rührt“, „schmelzbar“ und „Kochfett“.

- Olivenöl „Santa Sabina“ per Liter Fr. 1.76¼ (520 g = 5¼ dl Fr. 1.—, plus 50 Rp. Depot extra)
- Speiseöl „Amphora“ per Liter Fr. 1.10 (835 g = 9,1 dl Fr. 1.—, plus 50 Rp. Depot extra)
- Speiseöl „La-Du-Typ“ per Liter Fr. —.85 (540 g = 5.88 dl Fr. —.30 plus 50 Rp. Depot extra)
- Meinere Original Süßfett 15 % das gute butterhaltige 500 g -Tafel Fr. 1.— Kokosfett „Ceylona“, veget. 500 g 49 Rp. (510 g - Tafel 50 Rp.)
- Vollfett, ein ausgesprochenes Kraftfett (750 g - Tafel 1.—) ½ kg 66½ Rp.
- „Donaron“ ein guter Kaffee 250 g 41 Rp. (310 g - Paket Fr. 1.—)
- Brazil (indisch-zentralamerik.) Mischung (470 g - Paket Fr. 1.—) 250 g 53¼ Rp.
- Feine Mokka-Mischung 250 g 74½ Rp. (335 g - Paket Fr. 1.—)
- Exquisit-Mischung 250 g 94¼ Rp. (265 g - Paket Fr. 1.—)
- Malabar-Perl-Mischung 250 g 87¼ Rp. (370 g - Paket Fr. 2.—)
- Koffeinfreier Kaffee: „Zamm“ 250 g 96,5 Rp. (360 g - Paket Fr. 1.—)
- „Kaffino“, unsere billige Sorte (360 g - Paket Fr. 1.—) 250 g 69,5 Rp.
- Kaffeizusatz: „Zu-Zu“ (aus gebranntem Zucker) (310 g - Büchse 50 Rp.) 250 g 40¼ Rp.
- „Brunette“ (aus reinen Zichorien) (500 g - Paket 50 Rp.) 250 g 25 Rp.

**täglich 8000 Pfund**  
das ist die Sprache der zufriedenen Nase und des gesunden Gaumens.  
**Kaffee „Zamm“:** Ein Kronzeuge dafür, daß bei uns die Zuträglichkeit in erster Linie steht: Zur Entferrnung des Koffeins wird kein giftiges Löse- mittel verwendet, überhaupt kein chemisches Löse- mittel. Das bleibt selbstverständlich auch nicht ohne Einfluß auf das Aroma. Schließlich ist Benzol, Benzol oder Methylchlorid (ein ausgesproche- nes Gift) nicht gerade geeignet, um mit Aromatär- gern wie die Kaffeebohne in Berührung zu kom- men.  
Da ist also gründlich für reinen Gaumengenuß und zufriedene Magen, Nieren und Herz gesorgt! Reis: Glasierter Reis verbindet das — vor allem naive — Auge. Glasierter Reis ist eher weniger zu- trüchlich als naturreiler, matter, aber für das Ken- nerauge doch elfenbeinfaltig schön. Lustigerweise wird glasierter Reis häufig noch als dicker Ver- dienstartikel verwendet. Die Preisdifferenz im Großhandel ist ein halber Rappen per Pfund, — im Detailhandel aber nicht selten das Zehnfache, — Prozesse: Es sind gegenwärtig schwerwiegend

**Kölnier Würfelzucker (Gußwürfel)**  
netto 500 g 20 Rp. (2,5 kg netto Paket Fr. 1.—)

**„Mi-Ka-Mur“ Caramels mouk 1 St. 1¼ Rp. (Schachtel zu 20 Stück = 80 g = 25 Rp.)**

Neu:  
**Feinsto Frucht-Caramels „Fresco Frucht“**  
Schachtel zu 30 Stück 25 Rp.